

Stefanie Ceesay



Ich lebe und arbeite in der Nähe von Stuttgart.

Wie kam ich zur Verbandsarbeit:

Seit 2021 bin ich Mitglied im Verband sowie seit August 2021 auch im Vorstand der Regionalgruppe Tübingen-Stuttgart. Die ehrenamtliche Gruppe in Stuttgart wurde neu gegründet und arbeitet seitdem sehr intensiv mit den bereits Engagierten in Tübingen zusammen.

Zur Verbandsarbeit kam ich durch die aktive Mitarbeit in der online Gruppe „Liebe über Grenzen“, die sich seit 2021 regelmäßig zusammenfindet und politische Forderungen, Aktionen sowie Kampagnen plant und umsetzt.

Meine Motivation:

Aufgrund eigener Erfahrungen im Eheschließungs-, und Visaprozess möchte ich mich für die Belange und Rechte von binationalen Familien und Paaren einsetzen und ihnen Gehör verschaffen sowie ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft stärken.

Durch die Geburt unseres Sohnes haben sich mir neue Prioritäten und Bedarfe im Alltag einer binationalen Familie aufgezeigt. Auch für diese Themen möchte ich mich im Bundesvorstand engagieren.

Um die Arbeit des Verbandes in Baden-Württemberg zu stärken, ist mir die Vernetzung und Rolle als Multiplikatorin sehr wichtig. Das möchte ich aufrechterhalten und weiter vorantreiben.

Zu meiner Person:

Als Sozialpädagogin war ich als Integrationsbeauftragte einer Kommune tätig und bin nun, nach Elternzeit, als Beauftragte für den Bereich Flucht beim Diakonieverband zuständig. Die Schwerpunkte meiner bisherigen Tätigkeiten lagen und liegen auf der Netzwerk-, Gremien-, und der Projektarbeit, einer eher strategischen Ausrichtung. Ende dieses Jahres absolviere ich eine online Fortbildung in „Social Justice and Radical Diversity“.

Mit meiner kleinen, binationalen Familie lebe ich in Baden-Württemberg.